

## Vorbemerkungen

Der Tag der Erde ist ein Umwelt- und Kulturfest, bei dem während des Veranstaltungstages ökologische, soziale, politische und kulturelle Aspekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung thematisiert werden. Das Werteverständnis orientiert sich dabei u.a. an den [17 Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung \(SDGs\) der Vereinten Nationen](#). Als Orientierung für die Standteilnehmer\*innen hat der Veranstalter folgende Rahmenbedingungen formuliert:

Die Initiativen und gewerblichen Anbieter\*innen

- richten Ihre Aktivitäten beziehungsweise auf eine Nachhaltige Entwicklung aus,
- sind aus der Region (max. 150 km Entfernung),
- achten auf eine nachhaltige Beschaffung
- bieten ausschließlich vegetarische und vegane Speisen an
- innerhalb der Produktwertschöpfungskette ist ein regionaler Bezug gegeben.




Auf diesem Verständnis beruhend unterliegt auch die Auswahl der Aussteller\*innen (Institutionen und Unternehmen mit und ohne gastronomischen Angebot) beim Tag der Erde 2023 ausgewählten Nachhaltigkeitskriterien.










Diese werden in den Hinweisen und Teilnahmebedingungen (Werteverständnis) und anhand von Beschaffungshinweisen an alle Teilnehmenden kommuniziert und in Form von Steckbriefen von allen Teilnehmenden abgefragt. Eine Bewertung der Steckbriefe erfolgt anhand der vorliegenden Kriterien und soll Transparenz über den Auswahlprozess der Teilnehmenden am Tag der Erde ermöglichen. Die Einreichung eines ausgefüllten Steckbriefs ist Voraussetzung für eine mögliche Teilnahme.

Die Entwicklung und Erfüllung der vorliegenden Kriterien sehen wir als Prozess. Wir möchten diese zukünftig weiter ausbauen und den Tag der Erde gemeinsam mit den Ausstellenden zu einer ganzheitlich nachhaltigen Veranstaltung machen.






Die Kriterien beziehen sich auf die Handlungsfelder, welche im Folgenden näher beschrieben werden: Materialien & Inhaltsstoffe; Verpackung, Versand & Logistik; Lieferkette.



### 1. Materialien & Inhaltsstoffe

<b>Regionalität</b>	
nur regionale Materialien und Produkte werden angeboten	
in Teilen stammen die Materialien und Produkte aus der Region	
keine regionalen Produkte werden angeboten	
<b>Materialien</b>	













Produkte bestehen aus rein nachwachsenden Rohstoffen, jedoch nicht tierisch, oder wenn tierisch, dann zertifiziert	
Materialien bestehen in Teilen aus nachwachsenden Rohstoffen	
Materialien bestehen aus nicht-nachwachsenden Rohstoffen (z. B. Polyester)	
<b>Recycling oder Upcycling</b>	
hoher Anteil an Recycling und Upcycling Produkten	
in Teilen werden Recycling und Upcycling Produkte angeboten	
keine Recycling oder Upcycling Produkte	
<b>Zertifikate und Siegel</b>	
es werden ausschließlich zertifizierte Materialien und Waren angeboten	
es werden in Teilen zertifizierte Materialien und Waren angeboten	
keine Zertifikate sind vorhanden	
Mögliche Zertifikate: Fair Trade, GOTS, Fairwear Foundation, Bluesign, Zertifikate zur Tierhaltung (z.B. Mulesing-freie Wolle), Schadstofffreie Materialien (z.B. natureplus, Ecoinstitut, blauer Engel)	
<b>weitere Maßnahmen</b> , welche im Sinne der Nachhaltigkeit ergriffen wurden oder geplant sind, werden positiv bewertet	

## 2. Verpackung, Versand & Logistik

<b>Einkaufstüten und Verpackungen</b> für Kund*innen	
es werden keine Tüten angeboten	
Aussteller*in bietet kreative Lösung der Verpackung an (z. B. Tüten werden wiederverwendet)	
es werden Papiertüten angeboten	
es werden Plastikverpackungen oder Plastiktüten angeboten - Plastikverpackungen sind nicht erwünscht (auch kein Einwegplastik aus Maisstärke bzw. biologisch abbaubares Plastik)	
<b>Versandart der Produkte</b>	
Abholung/Anlieferung zu Fuß, mit dem Fahrrad/Lastenfahrrad,	

Abholung/Anlieferung PKW,	
Abholung/Anlieferung Schiff, Luftfracht	
<b>weitere Maßnahmen</b> , welche im Sinne der Nachhaltigkeit ergriffen wurden oder geplant sind, werden positiv bewertet	

### 3. Lieferkette

<b>Kontakt zu Erzeuger*innen</b>	
direkter Bezug von Erzeuger*innen, ohne Zwischeninstanzen	
in Teilen Zwischenhändler*innen	
kein Kontakt zu Erzeuger*innen	
<b>Langfristige Verträge mit Lieferant*innen</b>	
bestehende Verträge über mehrere Jahre	
häufiger Wechsel von Erzeuger*innen/Lieferant*innen	
<b>Regionalität der Lieferant*innen</b>	
ausschließlich regionale Lieferant*innen	
in Teilen Lieferant*innen aus der Region	
keine regionalen Lieferant*innen	
<b>Sozial-ökologische Anforderungen an Lieferant*innen und Erzeuger*innen</b>	
eigenes Regelwerk mit sozial-ökologischen Kriterien für den Einkauf	
es besteht ein Code of Conduct (abhängig von Unternehmensgröße)	
Besuche der Erzeuger*innen vor Ort	
es bestehen keine sozial-ökologischen Anforderungen an Lieferant*innen und Erzeuger*innen	
<b>weitere Maßnahmen</b> , welche im Sinne der Nachhaltigkeit ergriffen wurden oder geplant sind, werden positiv bewertet	